



„Natur.Erleben.Erkunden.“ des Kinder- und Jugenddorfes St. Heribert wird als offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ im Sonderwettbewerb „Soziale Natur – Natur für Alle“ ausgezeichnet.
(aus der Urkunde – Hürth, 8. Juli 2019)

Unser Projekt wird auch im Jahr 2020 weitergeführt.
Unterstützen Sie unser Projekt NATUR.ERLEBEN.ERKUNDEN.

Kinder- und Jugenddorf St. Heribert
Landrat-Trimborn-Straße 66
42799 Leichlingen

Telefon: (0 21 75) 89 97 3
Telefax: (0 21 75) 89 97 444
e-Mail: sekretariat@kinderdorf-leichlingen.de
Internet: www.kinderdorf-leichlingen.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
BIC: COKS DE 33
IBAN: DE17 3705 0299 0370 3020 69

NATUR.ERLEBEN.ERKUNDEN.

Das Kinder- und Jugenddorf erkundet die Vielfalt seiner Umgebung





Das Kinder- und Jugenddorf St.Heribert ist eine Jugendhilfeeinrichtung in Leichlingen, in der 55 Kinder und Jugendliche betreut werden.

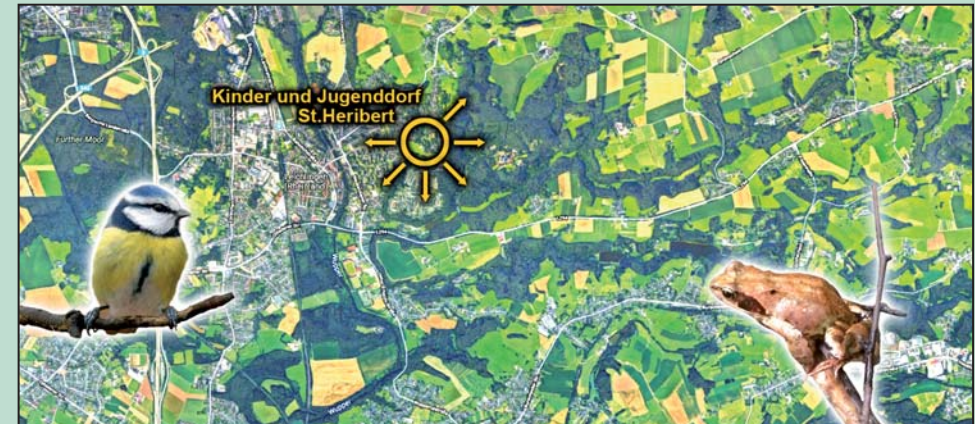
In der Nähe zum Kinder- und Jugenddorf liegen ausgedehnte Wald-, Wiesen- und Feuchtgebiete. Bei Erlebnis- und Waldwanderungen sowie Naturbeobachtungen erleben die Kinder (Alter zwischen 7 und 12 Jahren) die Natur hautnah. Durch die unmittelbare Begegnung mit Fauna und Flora, die alle Sinne anspricht, können sie eine Haltung zur Natur entwickeln und ihr zukünftig noch mehr mit Achtsamkeit und Respekt begegnen.

Unter dem Arbeitstitel NATUR.ERLEBEN.ERKUNDEN. starteten wir Ende der Sommerferien 2018 eine Aktion, die über einen längeren Zeitraum einige unserer Kinder näher an die umgebende Natur heranführen sollte. In der näheren Umgebung (fußläufig erreichbar) des Kinderdorfes liegen Wälder, Wiesen und Feuchtgebiete. Durch Walderkundungen, Erlebnisführungen und Beobachtungsaktionen erweiterten unsere Kinder ihr Wissen, entdeckten Neues und begeisterten sich für die Natur und ihre Umgebung.



Mit großem Interesse beobachten unsere Kinder die Vielfalt an Insekten, Pflanzen, Vögel und deren Lebensraum. Vorsichtig nähern sie sich den Lebewesen, nehmen Schnecken und Frösche auf die Hand und „streicheln“ diese. Sie machen intensive Erfahrungen, spüren eine schleimige Schnecke oder einen feuchten, kalten Frosch auf der Haut. Unterschiedliche Tiere und Pflanzen mit allen Sinnen erfahren – man kann sie sehen, riechen, schmecken, hören und spüren.

Unsere Kinder konnten die biologische Vielfalt ihrer näheren Umgebung mit allen Sinnen erfahren. Sie waren Entdecker, Forscher und Beobachter. Sie waren aber nicht nur als Entdecker unterwegs, sie konnten sich auch als „Baumeister“ ausprobieren. Gemeinsam sammelten sie geeignetes Baumaterial im Wald und bauten aus Ästen, Zweigen und Laub einen einfachen Unterschlupf,



so wie die Waldläufer vor Tausenden von Jahren. Arbeitsteilig wurde gemeinsam ein Unterstand gebaut, das Zusammengehörigkeitsgefühl wurde über den Erfolg gestärkt.

Was zuerst für die Ferien als Projekt gefragt war, hat sich zu einer regelmäßigen Wald- und Naturerkundung entwickelt, die seit Januar 2019 durchgeführt wird. Die Termine sind sonntags, ein- bis zweimal monatlich, jeweils ganztätig. Mit ausschlaggebend für unser Projekt ist, dass wir eine naturbegeisterte und ausgewiesene Expertin haben (Waldpädagogin und Phytologin), die für die Idee, die biologische Vielfalt und das sinnliche Naturerleben Kindern nahezu bringen, aufgeschlossen ist und einen sehr guten Zugang zu Kindern hat.

Unsere Kinder erleben an den Projekttagen neben der Natur auch die Unterschiedlichkeit des Wetters in den unterschiedlichen Jahreszeiten. Sie erleben und erfahren, wie die Tiere und Pflanzen auf Wetterveränderungen reagieren. Die Kinder erfahren durch den achtsamen Umgang in der Natur auch viel über den achtsamen Umgang mit sich und den anderen Gruppenmitgliedern. Sie hören in die Natur und in sich selbst. Am Ende eines jeden Waldtages treffen sich alle in unserem Mehrzweckraum und lassen den Tag ausklingen, sprechen über das Erlebte und können Fragen stellen.

